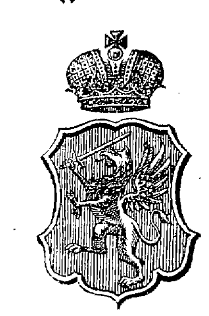
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 26. Середа 3. Марта. — Mittwoch 3. März 1876.

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено бывшему частному землемѣру Андреасу Пумпуру открыть въ С.-Петербургскомъ форштадтѣ по мельничной улицѣ въ домѣ Ренца книжную торговлю и библіотеку для чтенія. № 371.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem ehemaligen Privatlandmesser Andreas Pumpur gestattet worden, in der St. Petersburger Vorstadt, in dem an der Mühlenstraße belegenen Rentsschen Hause, einen Buchhandel nebst Leihbibliothek zu eröffnen. Nr. 371.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Frühjahrsjuridik am 15. März d. J. zu eröffnen, als wird Solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. Mai d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden. Den Mandataren aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beachten und den Verschlepp der Sachen gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concurssachen, zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 1057. 3
Riga-Schloß, den 23. Februar 1876.

Перечень обратной корреспонденціи, полученной въ Ригѣ съ 11. по 18. Февраля 1876 г. для выдачи подавателямъ оной.

Денежные и цѣнные пакеты.

Въ Гомель — Петру Пархоменку, (6 р.), въ Кременецъ — Фетиньѣ Голубовой (3 р.), въ Варшаву — Мартыну Залгову (4 р.), Августу Бульвергу (5 р.), въ С.-Петербургъ — Боршу Дорнеру (5 р.), Ивану Тисону (10 р.), въ Митаву — Степану Подвойскому (15 р.).

Внутреннія письма.

Изъ Роденпойска — Рейцу, изъ Либавы — Аппингу, изъ Бреста — Керресу, изъ Курева — Карпову, изъ Кишинева — Ротенбергу, изъ Владиміра — Усачеву, изъ Митавы — М. Лампу, изъ Москвы — Детрусу, изъ Пскова — Гессу, изъ Варшавы — Калли Маевской, изъ С.-Петербурга — Домбровской, Е. Екорту, Муйяселову, Коху, Рословой, Гольдбергу, Воронковой, Рейнгарту, Борунову, Андре.

Заграничныя письма.

Aus Insterburg — Marbinsky, aus Berlin — Dr. Rosenfeld, aus Hamburg — Traugott, Wulfsohn, aus Neapel — H. Schutoff, aus Mailand — J. Antonow. № 1574.

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zum Jahre 1876 nachgenannte Personen aus der Gilde getreten sind:

Aus der 1. Gilde:
Oscar von Kursell, Estländischer Edelmann.

Aus der 2. Gilde:
a) Zum Zunftoklad:
Karl Magnus Rech,
dessen Frau Olga,
" Tochter Magdalena 1. Ehe.
b) Zum Bürgeroklad:
August Karl Gebhardt,
dessen Frau Alwine Emilie,
" Sohn Friedrich Georg,
" Tochter Julie Alwine;
Christian Gottlieb Keller,
dessen Frau Julie Katharina;
Gustav Friedrich Oldekopp,
dessen Frau Anna Helene,
" Söhne Emil August,
Arthur Friedrich,
" Tochter Antonie Marie;
Alexander Petrow Sacharow;
Karl Friedrich Silsky,
dessen Frau Dorothea Wilhelmine,
" Tochter Amalie;
Ferdinand August Sieckell,
dessen Bruder Richard Karl,
" Schwester Clara Wilhelmine.

Dorpat-Rathhaus, am 16. Februar 1876.
Nr. 247. 2

Kad tai 27. Juni p. g. tam schejenes isdeenejuscham saldatam Peter Masseizehn tas winnam isdohts reguleereschanas-rullis preeksch to saldata semmes-gabbalu sub Nr. 9 ar winna dsihwojamu mahju ir sadedsis, tad teek zaur scho, ja minnehts reguleereschanas-rullis nebuhtu sadedsis un atrasts tiktu, tas pats ar negeldihgu issluddinahts un ir tuhlit Keiseriskai Baltijas Domehnu-Pahrwaldibai preeksch isdeldeschanas nodohdams. Nr. 50. 2
Krohna-Preekulmuischas walsts-waldischanâ, taî 14. Februar 1876.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen etc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben des weiland Kirchspielsrichters Carl Gustav Johann von Samson-Himmelstiern, nämlich dessen Wittwe Johanna geb. von Schultz und deren Kindern: Gerhard Carl Hermann, Richard Nicolai Victor, Bruno Claudius Alexander, Olga Corinna Johanna, Carl Harald Eugen, Gustav Edgar Johannes, Auguste Mary Gertrud, Edmund Gustav Wilhelm und Mathilde Johanna Elisabeth Geschwister von Samson-Himmelstiern kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

I. wider die zufolge des am 20. November 1875 sub Nr. 387 hofgerichtlich corroborirten Abscheides des Livländischen Hofgerichts vom 11. November 1875 sub Nr. 6209 jure hereditario geschehene eigenthümliche Acquisition der von dem weiland Kirchspielsrichter Carl Gustav Johann von Samson-Himmelstiern hinterlassenen, im Dorpatschen Kreise und resp. Anzenschen, Thealschen und Raugeschen Kirchspiele belegenen Güter Ueltzen, Alt-, Neu- und Klein-Bockenhof und Kosse sammt Appertinentien und Inventarien Seitens der Erben des weil. Kirchspielsrichters Carl Gustav Johann von Samson-Himmelstiern, nämlich dessen Wittwe Johanna geb. von Schultz und deren Kinder: Gerhard Carl Hermann, Richard Nicolai Victor, Bruno Claudius Alexander, Olga Corinna Johanna, Carl Harald Eugen, Gustav Edgar Johannes, Auguste Mary Gertrud, Edmund Gustav Wilhelm und Mathilde Johanna Elisabeth Geschwister von Samson-Himmelstiern etwa Einwendungen und

II. an den weiland Kirchspielsrichter Carl Gustav Johann von Samson-Himmelstiern, modo dessen Nachlaß, insbesondere an die zu diesem Nachlasse gehörigen obgedachten Güter Ueltzen, Alt-, Neu- und Klein-Bockenhof und Kosse sammt Appertinentien und Inventarien und deren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken — Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den gedachten Gütern ruhender Pfandbriefsforderungen und der Privatingrossare,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 16. März 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 30. Januar 1876.
Nr. 567. 1

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des hiesigen Kaufmanns George Weber, handelnd unter der Firma G. Weber & Co., nachgegeben worden, werden von dem hiesigen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den Kaufmann George Weber, resp. dessen Handlung G. Weber & Co. irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist die resp. Creditoren mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berück-

sichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 20. Februar 1876. Nr. 204. 3

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Aeltesten kleiner Gilde Bäckermeisters **Franz Andreas sen.**, nachgegeben worden, werden von dem hiesigen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den Aeltesten kleiner Gilde, Bäckermeister Franz Andreas sen. irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen, angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die resp. Creditoren mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 20. Februar 1876. Nr. 213. 3

Nachdem der Iwan Ameljanow **Primjagin** 1) zufolge des zwischen ihm und dem Leonti Grigorjew **Kissilew** am 30. November 1871 abgeschlossenen und am 4. December desselben Jahres sub Nr. 66 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontractes das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 168a belegene hölzerne **Wohnhaus** sammt Appertinentien für die Summe von 500 Rbl. S. sowie 2) zufolge des zwischen ihm und dem Kaufmann Reinhold **Umblia** am 14. Januar 1874 abgeschlossenen und am 16. Januar desselben Jahres sub Nr. 6 bei diesem Rathe corroborirten **Kauf- und resp. Verkaufcontracts** das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 194a belegene **Wohnhaus** sammt allen Appertinentien für die Summe von 3000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums an den obberegten Immobilien um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten zwischen dem Iwan Ameljanow Primjagin, als **Käufer** einerseits und den Herrn Leonti Grigorjew Kissilew und Reinhold Umblia, als Verkäufer andererseits abgeschlossenen Kaufcontracte anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt **nicht** eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 10. März 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Iwan Ameljanow Primjagin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nrs. 168a und 194a belegenen Wohnhäusern sammt Appertinentien dem Provocanten nach Inhalt der bezüglichen Kaufcontracte zugesichert werden. Nr. 110. 1

Dorpat-Rathhaus, am 27. Januar 1876.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle diejenigen, welche gegen das hierselbst asservirte **Testament** des verstorbenen Schlossermeisters Andreas Gottfried **Oestberg**, das am 9. März 1876 allhier zur gewöhnlichen Sessionszeit wird eröffnet und verlesen werden, Einwendungen irgend welcher Art zu erheben beabsichtigen oder Forderungen, Anträge u. s. w. in Bezug auf den Nachlaß des genannten Testators zu verlautbaren haben, hierdurch aufgefordert, ihre Einwendungen, Forderungen, Anträge u. s. w. binnen der Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und drei Tagen a dato der Eröffnung und Verlesung des qu. Testaments also spätestens bis zum 24. April 1877 in gesetzlicher Form, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hierselbst anzubringen, widrigenfalls sie nach Ablauf des oben fixirten Präclusiv-Termins nicht weiter werden gehört, sondern in der Sache unter Präclusion der Säumigen wird erklärt werden, was Recht ist. Nr. 305. 2

Pernau-Rathhaus, den 10. Februar 1876.

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum **Nachlaß** des weil. Consul Alex. **Rodde** und seiner Ehefrau **Caroline geb. Nagel** gehörige, im 2. Quartal der Vorstadt sub Nr. 255/124 belegene Grundstück zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbotstermine auf den 11., 12., 13., März 1876, der vierte und letzte Termin, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 15. März 1876 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Vormittags 12 Uhr einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau-Vogteigericht, den 10. Februar 1876. Nr. 93. 2

Von Einem Kaiserlichen 6. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des unter dem Gute Assikas verstorbenen Pernauschen Zunftokladisten Georg Johan Bernhardt entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem anderen Rechtsgrunde gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 16. Mai d. J. bei dieser Behörde zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern für immer präcludirt werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Bocard im 6. Pernauschen Kirchspielsgerichte am 16. Februar 1876. Nr. 391. 3

Kad tas schahs walsts Leepsall mahjas saimneeks Rein **Pehrkohn** konkurse krittis, tad teek zaur scho wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, tas irr lihdſ 18. Mai f. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 12. 3

Meiran pagasta teesâ, tai 18. Februar 1876.

Lisdenmuischas pagast-teesa usaizina wissus scheienes nomirruscha Mintik mahjas gruntineeka Jahna **Menck** parradu dewejus un nehmejus seschu mehneschu laikâ, t. i. wiswehlaki lihdſ 21. Augusta f. g. sche peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkumeem darihts. Nr. 23. 3

Lisdenös, tai 21. Februari 1876.

Tas pee Pulkarnes walsts — Rihgas kreisê, Dobles basnizas draudsê — peederrigs Anton **Friedels** irr arr atstahschanu kahdas neleelas mantibas, tai 13. f. m. mirris.

Pehz tam teek wissi un katris kam kahdas taisnas un likkumigas dallibas pee tahs mahjas mantibas atlikkuma buhtu, usaizinahti, treju mehneschu laikâ, tas irr lihdſ 27. Mai f. g. pee appakschâ sihmetas pagasta-teesas meldetees, — pehz nolikta laika netiks neweens wairs klausihts.

Pulkarnes pagasta-teesâ, tai 27. Februari 1876. Nr. 17. 3

Kad tas Naukschen J. Peitan saimneeks Spriz **Preed** irr mirris, tad top zaur scho wissi winna parrada deweji un parradu nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdſ 6. Mai 1876 g. pee scheienes pagasta-teesas peeteiktees; ar parradu slehpejeem tiks likumigi isdarrihts. Nr. 10. 1

Naukschen pagasta-teesa, tai 6. Februari 1876.

Kad ta Kahrlamuischas pagastâ (Zehsu kreisê, Ahraischu draudsê) ôsthwodama Latta **Seiboht** irr mirrusi, tad no schahs pagasta-teesas teek wissi winnas parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar to mantu pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 8. 2

Kahrlamuischu pag.-teesâ, 9. Februari 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Reinhold Leopold von Vegesack, Erbbesitzer des im Salisschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Neu-Salis**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke**, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Neu-Salis ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Neu-Salis bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Neu-Salis ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Primme, groß 23 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Thom Petersohn für den Preis von 6600 Rbl. S.,
2) das Gesinde Mustanz, groß 30 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Matwei Preekul für den Preis von 5500 Rbl. S.,
3) das Gesinde Purtilting, groß 12 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Peter Rohsit für den Preis von 2400 Rbl. S.,
4) das Gesinde Karde, groß 13 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Iwan Klehtneek für den Preis von 2000 Rbl. S.,
5) das Gesinde Dambe, groß 35 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Adam Rohsit für den Preis von 7400 Rbl. S.,
6) das Gesinde Preezum, groß 37 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Germalai Behrsin für den Preis von 6700 Rbl. S.,
7) das Gesinde Leel-Kuikul, groß 22 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Jacob Leeping für den Preis von 4100 Rbl. S.,
8) das Gesinde Skrehdel, groß 25 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Sander Dallibt für den Preis von 4900 Rbl. S.,
9) das Gesinde Leeping, groß 11 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Martin Giese für den Preis von 2200 Rbl. S.,
10) das Grundstück Juhlike, groß 70 Gr., dem Bauer Jacob Meschzeem für den Preis von 240 Rbl. S.,
11) das Gesinde Mass-Kuikul, groß 22 Thlr. 71 Gr., der Neu-Salisschen Landgemeinde für den Preis von 4200 Rbl. S.,

Wolmar, den 7. Februar 1876. Nr. 150. 2

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter **Korast**, Paul Baron Ungern-Sternberg, — **Karrasky**, Alexander von Möller, — **Neu-Pigast**, Paul Baron Vietinghof, — **Rappin**, P. A. von Sivers, — **Wissust**, Landrath Nicolai von Oettingen Excellenz, — **Unnipicht**, Dr. von Rücker, — Tabbifer, L. Kulbach, — **Weßlershof**, weil. Robert von Stryk's Erben, — **Salishof**, Constantin Baron Maydell, — **Kokkora**, Max von Schultz, — **Duckershof**, Frau Karoline von Staden, geb. von Möller — um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche **Grundstücke** von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften **Grundstücken** zu haben vermeinen oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb

6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. Juni 1876 inclusive bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Korast, Kirchspiel Cannapäh:
1) Wanna Laurt Nr. 55, groß 20 Thlr. $66^{15}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Johann und Adam Pettay für den Preis von 3200 Rbl. S.,
2) Musta Nr. 58, groß 31 Thlr. $^{30}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Gustav Pettay und Andres Kelder für den Preis von 4100 Rbl. S.,
3) Walli Nr. 41 A, groß 12 Thlr. $64^{14}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Lännik für den Preis von 1585 Rbl. S.,
4) Walli Nr. 41 B, groß 12 Thlr. $63^{15}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Gustav Lännik für den Preis von 1585 Rbl. S.,
5) Jaani Adami Nr. 28, groß 13 Thlr. $69^{15}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Adam Teeweer für den Preis von 1900 Rbl. S.,
6) Kikka Nr. 40, groß 7 Thlr. $28^{2}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Adler für den Preis von 1050 Rbl. S.,
7) Hinno Nr. 54, groß 14 Thlr. $85^{86}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Juhhan Koot für den Preis von 2300 Rbl. S.,
8) Lahne Nr. 46, groß 14 Thlr. $47^{28}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Wannik für den Preis von 2100 Rbl. S.,
9) Kaeo Nr. 44, groß 16 Thlr. $40^{5}/_{112}$ Gr., auf den Jaak August für den Preis von 2700 Rbl. S.

II. Des Gutes Karrasky, Kirchspiel Cannapäh:
1) Surejakopi Jaan Nr. 14, groß 19 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Adam Palloson für den Preis von 2360 Rbl. S.,
2) Wilga Jaan Nr. 11, groß 17 Thlr. 82 Gr., auf den Bauer Jaan Puna für den Preis von 2340 Rbl. S.,
3) Ronni Jaan Nr. 13, groß 19 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Jaan Lodus für den Preis von 2360 Rbl. S.,
4) Kakko Jacob Nr. 10, groß 20 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Daniel Wärs für den Preis von 2200 Rbl. S.,
5) Wija Indrik Nr. 16, groß 20 Thlr., auf den Bauer Jaan Praggi für den Preis von 2500 Rbl. S.

III. Des Gutes Neu-Pigast, Kirchspiel Cannapäh:
1) Sukka Nr. 7, groß 13 Thlr. $24^{32}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Märt Terwe für den Preis von 1923 Rbl. S.

IV. Des Gutes Rappin, Kirchspiel Rappin:
1) Pabuske Nr. 62, groß 13 Thlr. 34 Gr., auf die Bäuerin Julie Kerow und deren Kinder für den Preis von 2050 Rbl. S.

V. Des Gutes Wissust, Kirchspiel Ecks:
1) Tomari, groß 15 Thlr. 81 Gr., auf den Bauer Märt Uns für den Preis von 3000 R. S.

VI. Des Gutes Unnipicht, Kirchspiel (Ecks) Nüggen:
1) Wändriko, groß 35 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Andres Austa für den Preis von 5100 Rbl. S.

VII. Des Gutes Tabbifer, Kirchspiel Ecks:
1) Schulland Nr. IV, groß 9 Thlr. 56 Gr., auf die Bauergemeinde des Gutes Tabbifer für den Preis von 1100 Rbl. S.,

VIII. Des Gutes Weßlershof, Kirchspiel Ecks-Dorpat:
1) Pabo oder Schulland Nr. 21, groß 8 Thlr. $56^{88}/_{112}$ Gr., auf die Bauergemeinde des Gutes Weßlershof für den Preis von 1307 Rbl. S.,

IX. Des Gutes Salishof, Kirchspiel Rauge:
1) Kollutze Nr. 12, groß 29 Thlr. $62^{9}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jacob Parge für den Preis von 3845 Rbl. S.

X. Des Gutes Kokkora, Kirchspiel Koddafer:
1) Sillaotsa Nr. 14, groß 16 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Karl Reinomäggi für den Preis von 3100 Rbl. S.

XI. Des Gutes Duckershof, Kirchspiel Camby:
1) Puggo Nr. 15, groß 23 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Jaan Beekmann für den Preis von 2850 Rbl. S.,
2) Lokko Nr. 31, groß 18 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Juhan Zirk für den Preis von 2470 Rbl. S.,
3) Zirruli Nr. 22, groß 23 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Hindrik Rüga für den Preis von 3000 Rbl. S.

XII. Des Gutes Alexandershof, Kirchspiel Pölwe:
1) Schulland, groß 3 Thlr. $87^{54}/_{112}$ Gr., Schenkung der Frau Anna von Roth an die Gebietsschule des Gutes Alexandershof.

Dorpat-Kreisgericht, am 8. December 1875.

Nr. 2845. 3

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку изъ города Риги въ Дерптское казначейство 4000 рублей, а въ казначейства Валкское, Верроское, Феллинское и Перновское по 3000 рублей мѣдной монеты новаго чекана по 50 рублей въ пудѣ, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 2. ч. Марта 1876 г. торгу и на 5. ч. тогоже мѣсяца переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть требуемой за перевозъ суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 2. Марта сего 1876 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 18. Февраля 1876 г. № 220. 1

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, den Transport von Kupfermünze zu übernehmen und zwar nach der Dorpatschen Rentei für den Betrag von 4000 R. S. und nach den Renteien zu Walk, Werro, Fellin und Pernau für den Betrag von je 3000 R. S., wobei fünfzig R. S. Kupfermünze als 1 Pud betragend zu rechnen sind, sich zu dem dieserhalb auf den 2. März 1876 anberaumten Torgtermine und zu dem auf den 5. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, 12 Uhr Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der geforderten Transport-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 2. März 1876, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 220. 1

Riga, den 18. Februar 1876.

Von der Baltischen Domainen-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß eingetretener Umstände halber die auf den 8. und 12. März d. J. anberaumten Torge im Friedrichstädtschen Hauptmannsgerichte, zur Verpachtung der I. Tauerkalnschen Unterforstei-Widme nicht stattfinden werden. Nr. 1271. 2

Прибалтійское Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что назначенные на 8. и 12. Марта сего года торги въ Фридрихштатскомъ Гауптманскомъ Судѣ, на отдачу въ арендное содержаніе видмы I. Тауеркальнскаго Подлѣсничества, по измѣнившимся обстоятельствамъ не будутъ производиться. № 1271. 2

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Verschließen und Oeffnen der Carls- und der Citadellschleuse während der diesjährigen Hochwasserzeit übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 4., 9. und 11. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen beim Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. Februar 1876.

Nr. 271. 2

Лица желающія принять на себя производство работъ потребныхъ по закрытію и вскрытію Королевскаго и Цитадельнаго шлюзовъ во время полноводія въ нынѣшнемъ году, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 4., 9. и 12. числъ Марта въ присутствіе Рижской Коммисіи Городской Кассы, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 271. 2

г. Рига-ратгаузъ, 24. Февраля 1876 г.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Zunftokladisten Gustav Ludwig Petersohn gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 22 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. August 1876 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten G. L. Petersohn beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts, den 12. Februar 1876.

Nr. 429. 1

Von der Oeselschen Bauerbank-Commission werden diejenigen Personen, welche gesonnen sein sollten die Reinigungsarbeiten an dem bei Arensburg ins Meer sich ergießenden Pedduft-Flusse, von den Grenzen des Gutes Pechel an, zu übernehmen, hiermit aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen an den auf den 4. und 8. März c. angesetzten desfallsigen Torgen um 12 Uhr Mittags auf dem Ritterhause zu Arensburg einfinden zu wollen. Nr. 10. 1

Arensburg, am 18. Februar 1876.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе указа Правительствующаго Сената, отъ 16. Декабря 1875 года, за № 44814, по постановленію, состоявшемуся 8. Января сего года, назначено вновь въ продажу въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 1. Мая 1876 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Новоржевской помѣщицы, вдовы маіора Ольги Филипповой Шаховской, состоящее въ Новоржевскомъ уѣздѣ и заключающееся въ землѣ разныхъ угодій при сельцѣ Глазовѣ, именно: пашни 9 дес., подъ селеніемъ 1 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ разнороднаго качества 189 дес. 777 саж., неудобной 10 дес., всего въ количествѣ 209 дес. 777 саж. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, торговыхъ городовъ и пристаней нѣтъ, но есть озера: Глушнево и Долгое, въ которыхъ производится рыбная ловля; отстоитъ же это имѣніе отъ города Новоржева въ 50 верстахъ. Описанная земля состоитъ въ единственномъ владѣніи Шаховской; свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ выписки и плана генеральнаго межеванія. Въ двухъ верстахъ отъ сельца Глазова находятся принадлежащія владѣлицѣ строенія: а) двѣ жилыхъ избы и при нихъ дворъ для скота, деревянные, крыты соломою, длиною 6, шириною 3 саж.; б) гумно деревянное, крыто соломою, длиною 6, шириною 3 саж. и в) хлѣвъ деревянный, крытъ соломою, длиною и шириною $2^{1}/_{2}$ саж. Все имѣніе, по мѣстнымъ обстоятельствамъ, оцѣнено въ 1990 руб. и продается на пополненіе числящагося по Варшавскому Интендантскому Управленію, на губернскомъ секретарѣ Ковачичѣ казеннаго взысканія въ суммѣ 6983 р. $3^{1}/_{4}$ к. Желающіе купить это имѣніе могутъ: 1) предлагать сумму за означенное имѣніе ниже оцѣночной, согласно ст. 2091 т. X ч. II и 2) разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ третьемъ отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 289. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ**.

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

СОСТОЯНІЕ СЧЕТОВЪ
Третьяго Рижскаго Общества Взаимнаго Кредита

(на Господской улицѣ № 5)

ДЕБЕТЪ. **къ 1. Марта 1875 года.** КРЕДИТЪ.

ДЕБЕТЪ		Рубли.	К.	КРЕДИТЪ	Рубли.	К.
430 членовъ . . .	1,663,880 —			Капиталъ обезпеченія	1,497,492	—
За взносами . . .	166,388 —	1,497,492	—	Капиталъ оборотный	166,388	—
Ссуды подъ залоги		439,177	71	Капиталъ резервный	8,080	50
Учтенные векселя		732,399	65	Текущіе счеты	253,310	54
Учтенные векселя обезпеченные товарами и недвижимымъ имуществомъ		1,020,192	—	Вклады	686,595	89
Текущій счетъ въ Риж. Конт. Госуд. Банка по переучету векселей . .		150,000	—	Рижская Контора Государств. Банка	499,789	91
Касса: наличными и на текущ. счету въ другихъ банкахъ		13,506	51	Проценты по операціямъ	88,884	92
Процентныя бумаги		5,751	40	„ „ бумагамъ	5,061	91
Имущество		1,470	73	Разные кредиторы	782,695	20
Разные дебиторы		113,450	73	Дивидендъ за 1869, 1870, 1871, 1872 и 1873 годъ	1,921	73
Расходы		16,771	87	Дивидендъ за 1874 годъ	2,512	—
Членскій взносъ въ другихъ банкахъ		2,520	—			
Балансъ . .		3,992,732	60	Балансъ . .	3,992,732	60

Впредь до дальнѣйшаго объявленія опредѣленъ слѣдующій процентный размѣръ:

По учету векселей отъ 6—7½%.
По учету соловекселей съ обезпеченіемъ 7½—8½%.
По ссудамъ, подъ процентныхъ залогъ бумагъ, 7—7½%.
По ссудамъ, подъ залогъ процентныхъ бумагъ съ обоюднымъ отказомъ, 6½%.
На текущій счетъ 4%.
На вклады по востребованію 4%.
На вклады срочные: на 3 мѣсяца, 4½%; на 6 мѣсяцевъ, 5%; на годъ 5½, и на болѣе долгій срокъ по соглашенію.

РИГА, 28-го Февраля 1876 года.

Правленіе.

Рекомендуется слѣдующая полезная книга:
САМОСОХРАНЕНІЕ. Врачебные совѣты противъ всѣхъ болѣзней половыхъ частей, которыя происходятъ вслѣдствіе скрытныхъ пороковъ въ молодости, чрезмѣрныхъ пользованій половою любовью заразъ, съ практическими замѣчаніями о преждевременномъ безсиліи, женскомъ безплодіи и ихъ излеченіи. Съ содѣйствія разныхъ практикующихъ врачей изданіе **Лауренціусъ** въ Лейпцигѣ. Переводъ Н. С. съ 29. нѣмецкаго изданія. Съ 60-ю отчетливо-гравированными на стали анатомическими рисунками.
Въ запечатанномъ конвертѣ. Получать можно чрезъ всякій книжный магазинъ въ Россіи. Цѣна 2 руб.

Hiermit die Anzeige, daß ich mich in Riga als

Hofgerichts- und Raths-Advocat

niedergelassen habe und mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich von

9—11 Uhr Vormittags und
3—4 Uhr Nachmittags,

in Geschäftsangelegenheiten zu sprechen sein werde.
Riga, den 24. Februar 1876. 2

Alphons Büttner,
Kalkstraße Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Rigaer gegenseitige
Mobilien-Versicherungs-Gesellschaft.
Ausserordentliche General-Versammlung,

Freitag den 5. März 1876, im untern Saale der grossen Gilde, 7 Uhr Abends.

Tagesordnung: Beschlussfassung über den Antrag der Verwaltung auf Liquidation.

Die Verwaltung.

Таблица

вышедшимъ въ Государственной Коммисіи погашенія долговъ 7. Февраля 1876 года въ тиражъ 5% консолидированныхъ облигацій Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ втораго выпуска. Въ тиражъ сей вынуты изъ колеса слѣдующіе нумера облигацій, по коимъ капиталъ, согласно Высочайшему Указу, послѣдовавшему въ 17. день Февраля 1871 г., выплачивается спустя шесть мѣсяцевъ послѣ тиража: въ Лондонѣ у банкировъ Н. М. Ротшильдъ и сыновья — въ фунтахъ стерлингъ; въ С.-Петербургѣ въ Государственномъ Банкѣ въ рубляхъ, въ Парижѣ у банкировъ братьевъ Ротшильдъ — во франкахъ, въ Амстердамѣ — въ голландскихъ гульденахъ и въ Берлинѣ — въ талерахъ у банкировъ, которые для сего назначены контрагентами и во Франкфуртѣ на Майнѣ у банкировъ М. А. Ротшильдъ и сыновья въ гульденахъ, въ пяти послѣднихъ мѣстахъ, по курсу дня на Лондонъ.

Verzeichniß

der bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission am 7. Januar 1876 gezogenen und der Amortisation unterliegenden 5% consolidirten Obligationen der russischen Eisenbahnen zweiter Emission, für welche das Nominal-Capital gemäß dem Allerhöchsten Ukase vom 17. Februar 1871 sechs Monate nach der Ziehung in Empfang genommen werden kann: in London bei den Banquiers N. M. Rothschild & Söhne — in Pfunden Sterling; in St. Petersburg in der Reichsbank — in Rubeln; in Paris bei den Banquiers Gebrüder Rothschild — in Francs, in Amsterdam — in holländischen Gulden und in Berlin — in Thalern, bei den von den Contrahenten hiezu designirten Banquiers, und in Frankfurt am Main — bei den Banquiers M. A. Rothschild & Söhne — in Gulden, in den fünf zuletzt genannten Orten nach dem Tagescourse auf London:

Въ 1000 ф. стерлинговъ каждая (à 1000 Pfd. Sterl.)
№ 00.278, 00.345, 01.311 01.334.

Въ 500 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 500 Pfd. Sterl.)
№ 03.673, 03.698, 04.779, 05.418, 06.510.

Въ 100 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 100 Pfd. Sterl.)
№ 13.441—13.480, 51.921—51.936.

Въ 50 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 50 Pfd. Sterl.)
№ 77.161—77.200, 89.161—89.164.

№ 384.

Anzeige für Liv- und Kurland.
Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri pascha Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad dasch zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilssehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preeksch mannas grnntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tà isskattahs kà augschu sihmetu.



Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Von der **Pernauschen Gemeindebank** wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachstehende von derselben ausgestellte **Bankscheine für ungiltig und werthlos erklärt werden,** und zwar:

Auf den Namen der Sauckschen Gemeinde-Verwaltung:

Litt. B Nr. 111, d. d. 26. Mai 1875, groß S.-R. 389 25 Kop.
Litt. F Nr. 213, d. d. 24. März 1873, groß S.-R. 1000.
Litt. F Nr. 235, d. d. 10. Mai 1873, groß S.-R. 150.
Litt. F Nr. 351, d. d. 10. December 1873, groß S.-R. 1000.
Litt. F Nr. 490, d. d. 18. Mai 1874, groß S.-R. 50.
Litt. F Nr. 628, d. d. 17. December 1874, groß S.-R. 150.
Litt. F Nr. 737, d. d. 25. März 1875, groß S.-R. 50.
Litt. F Nr. 783, d. d. 13. Mai 1875, groß S.-R. 50.

Auf den Namen der Marri Wissas Nachlaßmasse:

Litt. F Nr. 214, d. d. 24. März 1873, groß S.-R. 145.

Auf den Namen des Johann Swick:

Litt. F Nr. 259, d. d. 8. Juni 1873, groß S.-R. 200. 2

Pernau-Gemeindebank, den 12. Februar 1876.

Vom 1. Dorpatschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß **am 10. und 11. März c., Morgens von 9 Uhr ab, in der im Kirchdorf Sotag, unter dem publ. Gute Schloß-Lais belegenen Wohnung des insolventen Kaufmanns Alexander Georg Busset**

diverse Budenwaaren,

2 Pferde, 1 Kuh, Wagen, Schlitten, 1 Nähmaschine, 1 Flinte nebst Zubehör, Möbel, verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräth, 1 große und 1 kleine Waage mit Gewichten, 26 Balken, 1 Waarenspeicher aus Holz und viele andere Gegenstände, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden sollen.

Tellerhof, am 18. Februar 1876. Nr. 906. 1

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Pastorat Schujen verzeichneten May Maspol, d. d. 15. Juli 1875, Nr. 11,874, giltig bis zum 2. Mai 1876.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Ogley verzeichneten Liebe Swehring, d. d. 26. April 1876, Nr. 5910, giltig bis zum 22. März 1876.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.) — Дозволено цензурою. Рига, 3. Марта 1876 года